

INHALT

EINLEITUNG des Herausgebers	9
---------------------------------------	---

DER GOTTESSTAAT

PROLOG	43
------------------	----

SINN DER SCHÖPFUNG

Gott wirkt alles (VII, 30)	44
Schicksal, Wille, Vorsehung (V, 9–11)	45
Die gute Welt, Abbild der Trinität (XI, 21–24)	48
Güte des Daseins (XXII, 24)	50
Stufen und Antithesen der Schöpfung (XI, 16–18; XVI, 8)	55
Licht und Finsternis im Engelreich (XI, 33)	57
Unmöglichkeit ewiger Wiederkehr.	
Die Welt ist zeitlich und geschichtlich (XII, 14; 21)	59
Heilsordnung in Christus (VII, 31–32)	62
Der Menschheitsweg:	
die Offenbarung in Christus (X, 32)	63
Gemeinschaft und Entscheidung	
im Geisterreich (XII, 1; 2–9)	67
Das kultische Opfer (X, 6–7; 20; XVI, 22; IXX, 23)	71

DER PILGERSTAND

Vorhergewußter Abfall (XIV, 11–13; 28)	75
Zwang des Daseins (XIV, 25)	77
Die Folgen der Erbsünde (XIII, 13–17)	77
Was heißt "Fleisch"? (XIV, 2–4)	80
Libido und Ehe (XIV, 15–23)	82
Sterblichkeit und Altern (XIII, 20–23)	87
Was heißt "Leidenschaft"? (XIV, 5–10)	89
"Eitelkeit" (XX, 3)	94
Tod als Strafe (XIII, 6)	95
Tod als Gnade (XIII, 4)	95
Immanenz des Todes (XIII, 9–12)	96
Immanenz und Verborgenheit des Gerichtes (XX, 1–2)	98
Verbannungszustand (XXII, 22–23)	100

DIE BEIDEN REICHE

Zwei Gesinnungen (IV, 3)	106
Zwei Lebensdeutungen (I, 8)	107
Geist und Fleisch (XIV, 1)	109
Kain und Abel (XV, 1)	109
Zwei Reiche seit Kain (XV, 8; 21–22)	110
Herrschen und Beherrschtwerden (XVIII, 2; 22)	112
Geist des Weltstaates (II, 20)	113
Von der Räuberbande zum Weltreich (IV, 4–6)	115
Heil und Treue in beiden Staaten (XXII, 6)	116
Einheit und Synkretismus (XVIII, 41)	117
Ist ein christlicher Staat möglich? (II, 19)	121
Der christliche Herrscher (V, 24; 25–26)	122

DIE ROLLE ISRAELS

Jerusalem unten und oben (XV, 2)	126
Sinn der Weissagungen (XVII, 3)	127
Henoch (XV, 19)	129
Zeugung und Jungfräulichkeit (XV, 20)	130
Noah (XV, 26–27)	131
Von Noah bis Babel (XVI, 1–2; 3–5; 10–11)	132
Abraham (XVI, 12–13)	136
Isaak (XVI, 26; 32; 34)	137
Die Zwillinge (XVI, 35; 37)	139
Jakob (XVI, 38; 42)	140
Bis David (XVII, 2–3)	142
David (XVII, 14; 16)	143
Saul (XVII, 6)	145
Das Gleichnis der Spaltung Israels (XVII, 7)	146
Salomon (XVII, 12–13)	148
Die Propheten (XVIII, 27)	149
Das Zeugnis Israels (XVIII, 46)	149
Fromme außerhalb Israels (XVIII, 47)	150

ROM ALS GLEICHNIS DES WELTSTAATS

Assur, Rom, andere Reiche (XIX, 24–25)	152
Virtus (V, 12)	153
Vorzüge der Ruhmbegierde (V, 13)	157

Christliche Schätzung der Ruhmsucht (V, 14)	158
Irdischer und himmlischer Lohn (V, 15–17)	159
Rom als Ansporn für den Christen (V, 18)	161
Dialektik des Ruhmes (V, 19)	164
Unter den Königen (III, 10; 14)	166
Unter der Republik (III, 16–17)	169
Die Punischen Kriege (III, 18–19; II, 18; III, 21; 24; 27–28; 30)	171
Rom kein Staat mehr (II, 21; 29)	176
Zwiespalt des Weltstaates (XV, 4)	178

DIE GOTTESLEHRE DER BEIDEN REICHE

Politische Theologie: Varro (IV, 31; 33; VI, 3–8; 10)	180
Der Ausweg des Symbolismus (VII, 5–6; 28)	187
Die Theorie des Euhemerus (VII, 18; 27)	189
Die natürliche Theologie: Plato (VIII, 1; 3–9)	190
Die platonische Dämonologie (VIII, 10; 12–15)	195
Hermes Trismegistus (VIII, 23–24)	199
Dämonen als Mittler: Apulejus (IX, 1; 12–13)	201
Der wahre Mittler (IX, 15)	203
Aufhebung der platonischen Stufen (IX, 16–17)	204
Götter – Menschen – Engel – Teufel (IX, 23)	206
Nur Gott darf man opfern (X, 1; 3)	207
Religiöse Magic: Porphyrius (X, 9; 11–12)	209
Theophanien: Plotin (X, 13–15)	213
Zweierlei Wunder (XXII, 10)	214
Der Geist der Göttertheologie (X, 24; 27–29)	215

DIE KIRCHE ALS ENDZEIT

Kirche zwischen Altem und Neuem Bund (XVIII, 48–49)	219
Blutzeugnis (XVIII, 50)	220
Die Häresien als Verfolgung von innen (XVIII, 51)	221
Welt in Kirche, Reich Gottes in Welt (I, 35)	223
Das Ende unberechenbar (XVIII, 53–54)	223
Parusie Jesu in der Kirche (XX, 5–6)	224
Der gefesselte und entfesselte Teufel (XX, 7–8; 13)	225
Die tausendjährige Herrschaft Christi (XX, 9)	231
Die letzte Verfolgung (XX, 11–12)	233
Das Gericht Christi (XX, 30)	234

DAS ENDGUT UND DIE LETZTEN DINGE

Das Endgut, philosophisch (XIX, 1–3)	238
Das Endgut, theologisch (XIX, 4)	240
Tugend ist nicht Selbstzweck (V, 20)	245
Auf Erden ist Friede unfindbar (XIX, 5–9)	246
Der ewige Friede (XIX, 10–11)	250
Friede als Natur und Sehnsucht (XIX, 11–12)	251
Friede in allen Wesen (XIX, 12–13)	253
Der Mensch unter Gott befriedet (XIX, 14)	255
Die Ordnung des Helfens (XIX, 15–16)	257
Der Gottesstaat braucht die Güter des Weltstaates (XIX, 26)	258
Die Neue Welt (XX, 14; 17)	260
Das ewige Opfer (XX, 25–26)	262
Bürger des Himmels (XXII, 1)	264
Die Fürbitte der Heiligen (XXI, 27)	264
Seligkeit (XXII, 30)	266
Die Gottesschau (XXII, 29–30)	269

ANMERKUNGEN zur Einleitung	275
--------------------------------------	-----

ANMERKUNGEN des Übersetzers	275
---------------------------------------	-----

SUMMARISCHE BIBLIOGRAPHIE	284
-------------------------------------	-----